

E i n l a d u n g

zum
Fastnachts- u. Abzugsschmaus

und gutbesetzter Tanzmusik, Sonntag den 26. Februar, ladet ergebenst ein
N. Klingner, heiterer Blick.

Modturtle-Suppe

heute Abend bei

J. S. Schwabe im Gambrinus.**Einladung.**

Heute Abend 6 Uhr giebt es Schweinstöckelchen mit Rüb-
sen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie gutes Lager- und an-
dere Biere, und bittet um zahlreichen Besuch
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Einladung. Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends
zu frischer Wurst ergebenst ein **F. Cenf**, Querstraße.

Einladung. Heute giebt's Speckfuchen bei
Job. Fr. Tille, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei
Wahle, Thomaskirchhof Nr. 19.

Sonntag früh zu Pfannkuchen und Bouillen ladet ein
Witwe **Seincke** in Reichels Garten.

Heute Abend zu Karpfen und andern Speisen ladet erge-
benst ein **Wilh. Besser**, Magazingasse Nr. 3.



Zum heutigen Schlachtfeste früh
um 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends
6 Uhr zu frischer Wurst ladet ergebenst
ein **F. A. Böttger**, Magazingasse Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch, Abends zu
frischer Wurst, Suppe nebst andern Speisen und einem Töpfchen
ganz feinen Lüsschener Lagerbiere ergebenst ein
Brose, Bahnhofstraße, am Waageplatz.

Abhanden gekommen ist in diesen Tagen ein silberner
Kaffeelöffel, gravirt E. B. Man warnt vor dessen Ankauf
und bittet zugleich um gefällige Notiz, — Neukirchhof Nr. 37 —
wenn er Jemandem zum Kauf bereits angeboten worden sein,
oder etwa noch werden sollte.

Einpassirte Fremde.

Albrecht, Kaufmann von Dresden, Rheinischer Hof.
v. Bose, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.
Pinge, Kaufmann von Pregel, Palmbaum.
Bogge, Buchhalter von Schleswig, goldnes Horn.
Dassel, Candidat von Altenburg, goldnes Horn.
Duckers, Kaufmann von Lüttich, goldner Hahn.
Dreyfuß, Kaufmann von Essen, Hotel de Pologne.
Elsch, Kaufmann von Offenbach, Hotel de Pologne.
v. Egloffstein, Oberst, von Beucha, Stadt Dresden.
Frank, Etatsrath von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Frank, Kaufmann von Eisenburg, Hotel de Pologne.
Rehrig, Kaufmann von Gerbshaus, Stadt Rom.
Serber, v. von Delitzsch, Palmbaum.
v. Gaultier, Particulier von Wersburg, Hotel de Pologne.
Bogemann, Administrator von Warschau, und
Pennick, Assessor von Delitzsch, Palmbaum.
Dasse, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Mailand.
Heinemann, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Togel, Fräulein, von Arnstadt, goldner Hahn.
Hoßberg, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Holeamke, Capitain nebst Gemahlin, v. London, Hotel de Pologne.
Deym, Advocat von Eisenach, Stadt Rom.
Hann, Kaufmann von Wien, Hotel de Baviere.
Heger, F. u. S., Fabrikanten von Auerbach, Plauenscher Hof.
de Julecourt, Kaufmann von Paris, und
Jordan, Kaufmann von Barmen, Stadt Rom.
Jemler, Postsecretär von Arnstern, Hotel de Baviere.
v. Keller, Baron, Major, Rittergutsbes. von Ripscher, gr. Baum.
Kienles, Kaufmann von Dörfingen, Stadt Hamburg.
Kranold, Particulier von Ellenburg, Hotel de Prusse.

Zugelaufen ist ein schwarz und weiß gezeichneter Hund
mit messingnem Halsbande und Steuerzeichen. Das Nähere
Ulrichsstraße Nr. 65, bei **Stein**.

Gefunden wurde auf dem Maskenballe der Concordia ein
Eorallen-Armband. Die Eigenthümerin kann es Packhof-
straße Nr. 4, 2 Treppen in Empfang nehmen.

Dank. Die bis heute für die nothleidenden Gebirgsbewoh-
ner wiederum bei uns eingegangenen

120 Thlr. und 8 Packet Wäsche u. s. w.
sind mit heutiger Post an ihre Bestimmung abgegangen und
wir bleiben ferner zur Annahme milder Gaben mit Freuden
bereit.
Berger & Voigt.

Von Manchen wird die Ausmündung von zwei bedeutenden
Eisenbahnen in der unmittelbaren Nähe des Inneren der Stadt
Leipzig für vortheilhaft gehalten. Einflußreiche Personen schei-
nen andere Ansichten zu hegen, außerdem würde man es sich
nicht erklären können, weshalb zwischen unsern Bahnhöfen
und der Promenade eine mit fußtiefem Kothe angefüllte Kluff
unterhalten wird, welche den Zugang von der Stadt zu den
Bahnhöfen für jeden, der nicht mit Stelzen versehen ist, weit
schwieriger macht, als die Reise von den Bahnhöfen nach
Dresden, Magdeburg oder Berlin.
Schmidt.

Die mir wohlbekannt Madame wird ersucht, den halben
Louisdor gegen einen Ducaten auszutauschen, welches am 23.
d. M., wahrscheinlich aus Versehen, geschah — widrigenfalls
ich mich dann deutlicher erklären werde: Tuchhalle im Puzgesch.

Wenn auch Dein treuer und wahrer Freund Dir an
Deinem heutigen Geburtstage keine Blumen u. s. w. mehr
spenden darf — so bringt er Dir doch seine innigsten Glück-
wünsche für Dein ferneres Wohlergehen auf diesem Wege dar.
Thecla — Zwenkau — Scheuditz.
4. — 20. — 20. —

Für das mir am 22. d. M. zugesandte Geschenk sagt
hiermit dem unbekanntem freundlichen Geber seinen herzlichsten
Dank
St.

Verbindungsanzeige.

Theodor Klingst, Biletteur an
der sächs.-bairischen Eisenbahn.
Minna Klingst, geb. **Tittel**.

Leipzig, den 24. Februar 1843.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Volz**.